



Sammlung Theaterzettel

Der arme Jonathan

Langer, Ferdinand

1890-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 29. November 1890.

9. Vorstellung im Abonnement C.

Nationaltheater
Mannheim

Zum ersten Male:

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.
(In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Langer.)

Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lant.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Hunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Sachs.
Holmes, Advokat.	Herr Tietsch.	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landstige bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 7.—	per Platz	Barterrelogen Vorderplatz	Mark 4.50 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	" "	Barterrelogen Rückplatz	" 3.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50	" "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	" 5.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50	" "	Logen 1. Rangs Rückplatz	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50	" "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.50 " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 2.—	" "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.50	" "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.50 " "
Gallerieloge " 1.—	" "	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.50 " "
Gallerie " —.50	" "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Bfg. per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.60 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 38

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklich en und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 30. November 1890. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler.

Anfang halb 7 Uhr.